

Glaube

Begegnung

Kultur

Blickpunkt



S AKRISTEI - B LITZLICHTER

- MinistrantInnenlachen
- Wasser – Wein - Hostien
- LektorInnen, Mesner, Diakon
- Weihrauch
- Opa Jan
- 3 Zuckerl und eine „Schlaftablette“
- Besprechung des Messablaufes
- Bücher und Texte für Gottesdienste
- Messen aufschreiben
- Weihwasser, Altartücher
- Körberl für Opfergeld
- Heizung einschalten
- Akustik, Technik
- Liederaufstecktafel
- Messgewänder
- Pläne für Minis, Lektoren, Organisten,..
- Wandlungsglocken
- Kerzen
- Kripperlfiguren
- Schlüsseldepot





IM BLICKPUNKT

Von Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent

AUSBLICK AUF OSTERN MIT ANDEREN AUGEN

Eigentlich sollten an dieser Stelle hoffnungsfrohe, frühlingshaft österliche Sätze zu lesen sein. Aber dieses Vorhaben will mir nicht recht gelingen. Zu überraschend und verstörend änderte das Leben von heute auf morgen die Richtung und der Alltag läuft seither nicht mehr in vertrauten Bahnen. Eine bisher unbekannte Krankheit, die weltweit tiefe Spuren hinterlässt und Verunsicherung auslöst, stellt alles bisher Selbstverständliche in Frage, unterbricht den gewohnten Lauf von Schule, Freizeit, Arbeit und Familie, unterbindet soziale Kontakte und zwischenmenschliche Beziehungen. Kein Lebensbereich bleibt ausgespart: Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kultur mit Theater, Konzerten, Lesungen oder Kino, das gesamte Gesundheitswesen und nicht zuletzt auch der kirchliche Alltag und die religiöse Praxis. Das pfarrliche Leben kommt zum Stillstand, weil Gottesdienste nicht mehr gefeiert werden können, weil Chorproben, gremiale Sitzungen oder Gruppentreffen nicht mehr im Pfarrhof stattfinden dürfen. Die derzeit notwendige Vermeidung sozialer Kontakte macht bewusst, wie sehr das kirchliche Leben, wie intensiv christlicher Glaube auf Begegnung und der Erfahrung von Gemeinschaft beruht.

Die gegenwärtige Krise fällt zusammen mit der Fastenzeit. Es ist, als ob Corona uns eine Fastenzeit der anderen Art ohne Kompromisse, ohne höfliches Fragen nach unserem Einverständnis, einfach vorschreibt. Reduktion, Auszeit, Entschleunigung und Innehalten geschieht jetzt nicht aus primär spiritueller Motivation, sondern gesetzlich verordnet. Auch wenn diese Veränderung im Lebensrhythmus unserer Gesellschaft nicht freiwillig passiert, so könnte sie in mancherlei Hinsicht heilsam werden, weil sie einen Lernprozess in Gang setzt und Fragen provoziert, die wir uns sonst zu selten stellen.

Im religiösen Sinn sind die 40 Tage der Fastenzeit ja ohnehin eine Art von Auszeit, dienen der Kurskorrektur, dem Innehalten und der Vergewisserung auf das Wesentliche im Leben. Da bekommt die Rede von der Krise als Chance sogar einen Hauch von tröstlichem Realitätsbezug. Vielleicht gelingt es der einen oder dem anderen, die erzwungene Auszeit als eine Form von religiös fruchtbarer Fastenzeit zu deuten oder zu transformieren. So verstanden öffnet die Fastenzeit den Blick für die Schönheit und den Geschenkcharakter des Lebens, macht bewusst, dass gar nichts im Leben selbstverständlich ist und richtet unsere inneren Augen auf das große Fest des Lebens, das wir zu Ostern feiern. Das Leben überwindet Unsicherheit und Angst, ist letztlich stärker als der Tod. Das ist die christliche Botschaft des Osterfestes, die sich im Glauben an die Auferstehung verdichtet.

Ob wir heuer die Karwoche und das Osterfest wie gewohnt feiern können, mit Palmprozession, festlicher Musik, mit würdig gestalteter Liturgie, mit Osterfeuer und fröhlichem Eierpecken mit den Jungscharkindern am Ostermorgen, ist höchst ungewiss. Wir blicken auf das Osterfest mit anderen Augen, mit fragendem Blick. Trotz aller Fragezeichen bleibt die Gewissheit, dass Ostern stattfindet, egal in welcher äußeren Feierform, dass sich Auferstehung ereignet und Menschen im Glauben an Jesus von Nazareth durch das bedrohliche Dunkel der Krise neu zum befreiten Leben finden.

Mit dem Wunsch für ein hoffnungsfrohes Osterfest

Wolfgang Froschauer

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:

Pfarramt Pollham,
4710 Pollham 20
www.dioezese-linz.at/pollham

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam Blickpunkt

SEELSORGE IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

INFORMATIONEN FÜR DIE NUTZUNG UNSERER PFARRKIRCHE UND GEMEINSAME GEBETSZEITEN IN UNSERER PFARRE POLLHAM



Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer betont im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die Verantwortung jedes und jeder Einzelnen und die Bedeutung der Solidarität: „Es ist ein Zeichen der Nächstenliebe, wenn wir durch die Reduktion von körperlichen Sozialkontakten einander nicht in Gefahr bringen. Wir haben alle eine gesellschaftliche Verantwortung. Wenn wir jetzt einander nicht die Hand geben, können wir doch füreinander da sein. Selbst wenn wir zueinander Abstand halten müssen, können wir uns innerlich nahe sein. Was wir jetzt brauchen, ist aber gerade kein egoistischer Rückzug auf die Sorge um die eigene Gesundheit, sondern das gute Schauen auf die Schutzbedürftigen und auf die Risikogruppen. Jede Krise erzeugt neue Vergesslichkeiten und hat ihre blinden Flecken – besonders gegenüber jenen, die mit dieser Situation überfordert sind, die gerade jetzt nicht das Gefühl vermittelt bekommen sollen, alleingelassen zu sein. Trotz der notwendigen körperlichen Distanz gilt es den Herzen und den Seelen diesbezüglich gefährdeter Menschen nahe zu sein. Nicht im Stich lassen und nicht im Stich gelassen werden, das zeichnet eine humane Gesellschaft und eine christliche Gemeinschaft aus.“

PRÄVENTIONSMASSNAHMEN:

Zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie wurden gemeinsam mit den Spitzen der anerkannten Kirchen- und Religionsgemeinschaften Maßnahmen vereinbart und bereits von unserem Bischof am 12. März 2020 angeordnet.

- Gottesdienste, kirchliche Zusammenkünfte und Versammlungen aller Art (in geschlossenen Räumen und im Freien) sind bis auf weiteres abzusagen.
- Sämtliche aufschiebbare Feiern (Taufen, Hochzeiten, etc.) sind zu verschieben.
- Begräbnisse sollen im kleinsten Rahmen bzw. außerhalb des Kirchenraumes stattfinden. Das Requiem, bzw. andere liturgische Feiern im Zuge des Begräbnisses, sind auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.
- Weitere pfarrliche Versammlungen (Gruppenstunden, Arbeitskreise, Sitzungen, Sakramentenvorbereitungen, Bibelkreise, Gebetsrunden, Chorproben, Andachten...) sind ausnahmslos abzusagen.
- Kirchen sind zum persönlichen Gebet tagsüber geöffnet.

PERSÖNLICHES GEBET IN UNSERER PFARRKIRCHE:

In unserer Pfarrkirche haben die Umbauarbeiten im Bereich der Sakristei und die dazugehörigen Arbeiten im Altarraum bereits begonnen. Es ist uns seitens der Pfarrleitung aber wichtig, dass die Möglichkeit zum persönlichen Gebet in der Kirche bestehen bleibt. Die Kirche ist deshalb im hinteren Bereich des Seitenaltares für *persönliches Gebet* und zur persönlichen Andacht für maximal 1 Person (innerhalb des Familienverbandes für maximal 5 Personen) geöffnet. Wir sind alle gefordert, auf uns und unsere Mitmenschen gut acht zu geben. Diese Zeit kann aber auch als Chance genutzt werden, um uns in neuer anderer Form geistlich verbunden zu fühlen.

MÖGLICHKEITEN:

o Es besteht die Möglichkeit, in die „WAS LIEGT DIR AM HERZEN – BOX“ Gebetsanliegen und Bitten zu geben, welche wir in digitaler Form auf unsere Homepage stellen und in der Kirche auflegen werden. Dadurch können wir diese Anliegen als Pfarrgemeinschaft in unsere persönlichen Gebete einschließen.

o Am Sonntag eine halbe Stunde vor der Hl. Messe im Fernsehen oder im OÖ-Regionalradio, also um 9.30 Uhr, gibt es eine gemeinsame Pollhamer Pfarrgebetszeit. Als hörbares Zeichen für den Beginn werden kurz die Kirchenglocken geläutet. Das Sonntagsevangelium ist auf der Homepage der Pfarre Pollham zu finden. Außerdem findet man ein paar meditative Gedanken und Anregungen zur Bibelstelle.

**EINE GEBETSZEIT KÖNNTE SO AUSSEHEN:**

- Versammeln Sie sich rund um den Esstisch und entzünden Sie miteinander eine Sonntagskerze.
- Kreuzzeichen ev. mit dem Kreuzzeichenlied
- Kurze Einleitung ins Feiern:

„Heute ist Sonntag. Das ist für uns Christinnen und Christen ein Tag, an dem wir an Gott denken, feiern und beten. Das wollen wir auch in dieser besonderen Zeit im Familienkreis machen.“

- Ein Lied zum Zusammenkommen und Einstimmen
- Bibelstelle lesen und darstellen, danach miteinander ins Gespräch kommen:

Was fällt mir besonders auf an dieser Bibelstelle?

Was könnte das für uns heute, hier heißen?

- Fürbitten:

Alles, was uns beschäftigt, dürfen wir vor Gott bringen, unsere Bitten, unseren DANK.

Dazu kann zu jeder Bitte eine Kerze entzündet, ein Samenkorn in Erde oder eine Blume in eine Vase gesteckt werden.

- Vater unser: Alle unsere Bitten sind aufgehoben im Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

- Für alle Menschen wünschen wir uns Gutes und bitten um den Segen:

Guter Gott, bitte segne und behüte uns und alle, an die wir denken und die wir lieben.

Guter Gott, bitte segne und behüte aber auch alle anderen Menschen, besonders jene, die es gerade besonders schwer haben und einsam sind. Lass uns zusammenhalten. Sei mit uns in dieser Zeit.

AMEN

WEITERE IDEEN, DEN SONNTAG ALS BESONDEREN TAG IN DER FAMILIE ZU FEIERN:

- Gestalten Sie den Sonntag als besonderen Tag – mit einem besonderen Essen.
- Wählen Sie eine besondere Kerze aus, die Sonntagskerze, die Sie am Sonntag während der Mahlzeiten anzünden.
- Decken Sie den Tisch festlich – vielleicht haben Sie ja samstags oder während der Woche Zeit, eine besondere Tischdeko zu basteln: aus Schwemmholz, bald blühenden Zweigen, Schneckenhäusern.
- Nehmen Sie sich Zeit zum gemeinsamen Essen und Spielen.
- Gestalten Sie eine kleine Besinnungs- oder Gebetszeit.

ZUR VORBEREITUNG EINER SOLCHEN BESINNUNGSZEIT, FAMILIENGEBET ODER HAUSKIRCHE:

- Suchen Sie mit den Kindern einen Text aus der Kinderbibel und überlegen Sie mit Ihnen, wie diese dargestellt werden kann:

mit Playmobil-Figuren, Fingerpuppen oder von den Kindern illustriert.

Auf folgender Seite finden Sie zum Beispiel Ausmalbilder zu den Sonntagsevangelien:

https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/familie_und_kinder/glauben_leben/familienliturgie/ausmalbilder_und_textseiten/



• Die Evangelien des jeweiligen Sonntags finden Sie in leichter Sprache auf folgender Homepage:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>

• Überlegen Sie einfache religiöse Lieder, die alle gemeinsam singen können. Vielleicht kennen Sie ja: „**Ich denke an dich, ich erzähle von dir....**“ aus dem Kindergottesdienst.

Hier ein Link dazu:

<https://www.dioezese-linz.at/site/kjs/kinderliturgie/arbeitshilfen>

• Sie können mit den Kindern schon vorher überlegen, für wen sie heute besonders bitten wollen und evt. ein Symbol oder ein Foto zur Sonntagskerze legen.



ZUM ABLAUF EINER SOLCHEN SONNTÄGLICHEN FAMILIÄREN FEIERSTUNDE:

Zwischen den Elementen können Sie noch weitere Lieder einbauen. Wenn Ihnen der gesamte Ablauf zu viel ist, nehmen Sie einfach Elemente heraus und kürzen ihn so.

Haben Sie keine Angst vor der Deutung des Evangeliums oder des Bibeltextes. Sie brauchen auch nicht auf alle Fragen eine Antwort haben: „Ich weiß

es nicht, was denkst denn du?“ ist meistens viel fruchtbringender. Und vielleicht kommt einfach das zur Sprache, was gerade beschäftigt.

Segnen Sie Ihre Kinder einzeln mit einem einfachen Kreuzchen auf die Stirn und lassen Sie sich von Ihren Kindern segnen. Das geht übrigens jeden Tag!

PGR-Obfrau Helga Hofinger

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

Die Pfarre Pollham ist bemüht, den Aufgaben der Seelsorge auch trotz dieser schwerwiegenden Maßnahmen nachzukommen.



Auch wenn wir die räumliche Distanz wahren müssen, können wir einander nahe sein. Es ist uns wichtig, in Verbindung zu bleiben und für alle Anliegen und Sorgen da zu sein.

Ihr könnt jederzeit die Pfarrleitung oder Wolfgang direkt kontaktieren. Per Mail oder auch telefonisch. Zögert nicht, uns zu kontaktieren.

Handynummer Diakon Wolfgang Froschauer:
0676/8776 5295

Mailadresse: pfarre.pollham@dioezese-linz.at

Mit der Bitte um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen.



Gemeinde Pollham bietet Einkaufs- und Medikamentenservice an!

Liebe Pollhamerinnen und Pollhamer!



Aus aktuellem Anlass im Zusammenhang mit dem CORONA-VIRUS möchten wir seitens der Gemeinde als Vorbeuge- und Hilfeleistung für

ältere Personen und Personen mit Vorerkrankungen, die besonders gefährdet sind, und die keine Möglichkeit einer Unterstützung bei ihren Besorgungen durch Familienmitglieder oder in Form von Nachbarschaftshilfe haben, ein Einkaufs- und Medikamentenservice organisieren und übernehmen.

Einkaufs- und Medikamentenservice:

Bei älteren Personen und Personen mit Vorerkrankungen nimmt eine CORONA-Infektion oft

einen schweren Verlauf. Damit sich Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche keine Möglichkeit einer Unterstützung bei ihren Besorgungen haben, beim notwendigen Lebensmitteleinkauf oder bei erforderlichen Apothekeneinkäufen keinem unnötigen Ansteckungsrisiko aussetzen müssen, bieten wir seitens der Gemeinde Pollham die „Initiative Einkaufs- und Medikamentenservice“ an.



Sollte Bedarf für diesen Service bestehen, stehen euch zu den Dienstzeiten das **Gemeindeamt** unter der **Tel. Nr. 07248/68712** oder außerhalb der Dienstzeiten gerne unsere **Vizebgm. Regina Waselmayr** (Obfrau des Sozialausschusses) - **Tel. Nr. 0664/73575093** - oder auch meine Person unter **Tel. Nr. 0676/9447088** zur Verfügung.

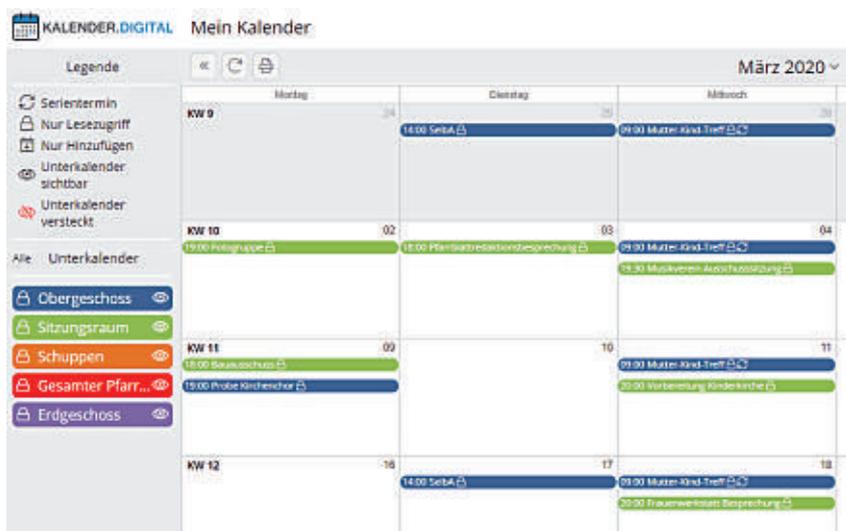
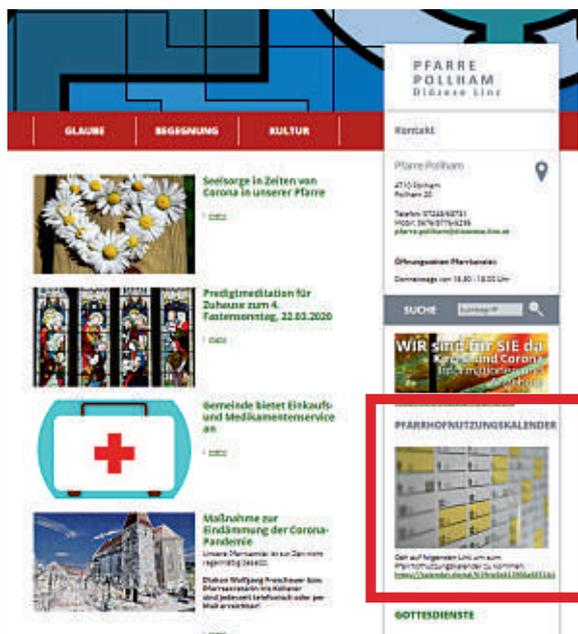
Bürgermeister Ernst Mair

DIGITALER PFARRHOFNUTZUNGSKALENDER

Ab sofort gibt es einen digitalen Pfarrhofnutzungskalender, welcher ganz einfach über die Pfarrhomepage abrufbar ist. Eingetragen werden die Termine über das Pfarrbüro (Meldung an Iris oder Wolfgang, per Telefon, Mail, persönlich), wenn Bedarf einer Nutzung vom Pfarrhof besteht.

So gelangt man zum Kalender:

www.dioezese-linz.at/pollham



(Ausschnitt Mustermonat des Kalenders)

Einfach den Link des Kalenders auswählen, dann öffnet sich der digitale Kalender.

IM PFARRGEMEINDERAT WIRD STETS FLEISSIG DISKUTIERT UND GEARBEITET

In einer der letzten Sitzungen haben wir die Innensanierung auf 2 Etappen beschlossen.

In der 1. Etappe sind folgende Maßnahmen geplant:

- die Sanierung der Sakristei mit Einrichtung und Technik,
- die Restaurierung der Kirchenbänke samt Unterkonstruktion,
- Kirchenheizung,
- gesamte elektrische Neuinstallation (ohne neue Beleuchtung)
- Restaurierung die Kirchenfenster innen,
- Restaurierung von Steinelementen wie Türrahmen etc.
- Sanierung des beschädigten, bzw. feuchten Innenputzes und Neufärbelung der gesamten Kirche
- Restaurierung von Hochaltar, Seitenaltären und der Marienstatue,
- Planung der künstlerischen Neugestaltung der liturgischen Orte durch Fr. Judith Fegerl

In der 2. Etappe sind vorgesehen:

- Beleuchtung und Akustik
- Sitzauflagen
- Restaurierung der restlichen Heiligenstatuen
- Künstlerische Neugestaltung der liturgischen Orte
- Ungeziefervergasung des gesamten Innenraumes der Kirche
- Sanierung der „alten Sakristei“

Für die 2.Etappe ist keine gesonderte Bewilligung durch die Diözese Linz erforderlich, die Sanierungsmaßnahmen können sofort nach Ausfinanzierung der 1. Etappe fortgesetzt werden.

Bei diesem Projekt gibt es neben der gesamten Abwicklung der Baustelle auch viele kleine Details zu organisieren, wie z.B. Lagerraum für Bänke,

Schutt wegbringen,... .

Ein herzliches Dankeschön an ALLE HELFENDEN HÄNDE!!

Die Durchführung der Haussammlung wurde vorbereitet und durchgeführt. An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN und VERGELT`S GOTT für die großzügigen Spenden in der Pfarrbevölkerung.

Personelle Veränderung im Pfarrgemeinderat:

- Monika Mader hat Ende Februar ihre Funktion als Finanzausschussobfrau und Pfarrgemeinderatsmitglied beendet.
- Engelbert Mader hat ebenso die Funktion als Bauausschussobmann und seine Funktion im Pfarrgemeinderat als KMB-Obmann niedergelegt. Diese Situation ist für unser Team ein großer Verlust. Diese Entscheidungen sind aber zu respektieren und wir werden uns bemühen, in den kommenden Wochen die Nachfolge in den jeweiligen Funktionen zu regeln.

Es wurde in der Sitzung am 8.3.2020 dem Planungsvertrag für die künstlerische Gestaltung von Fr. Judith Fegerl in einer Mehrheitsentscheidung zugestimmt.

Im Zukunftsprozess der Diözese Linz wurde ein Modell ausgearbeitet, in dem eine neue Struktur im jetzigen Dekanat entstehen soll, hier ein grober Überblick:

- Das Dekanat wird zur Pfarre, geleitet von einem Pfarrer (jetziger Dechant), einem Pastoralvorstand (hauptamtliche Person, der die Pfarrgemeinden begleitet) und einem Verwaltungsvorstand.
- Priester werden zu Pfarrvikaren und werden innerhalb der Pfarre eingesetzt.



• die Pfarre Pollham z.B. bekommt den Titel Pfarrgemeinde Pollham und wird von einem Seelsorgeteam geleitet, dieses besteht aus ca. 7 Personen:

- * Pfarrvikar,
- * Obmann/Obfrau des PGR,
- * Finanzausschussobmann/frau und
- * je eine Person zu den kirchlichen Grundfunktionen:

- Verkündigung (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Pfarrblatt),
- Liturgie (z.B. Liturgie, Kinderliturgie),
- Diakonie (z.B. Caritas),
- Gemeinschaft (z.B. Feste und Feiern).

Um diesen Prozess beginnen zu können, braucht es vorerst die kirchenrechtliche Erlaubnis aus Rom und in einem zweiten Schritt Pfarren, die in diesem Strukturwandlungsprozess als PIONIERPFARRE teilnehmen. Wir haben im Pfarrgemeinderat einstimmig beschlossen, dass wir als Pfarre Pollham als Pionierpfarre teilnehmen.

Um in der kalten Jahreszeit die Sicherheit zu erhöhen und auf die Sturzgefahr im Eingangsbereich der Kirche aufmerksam zu machen, wurden Hinweisschilder angefertigt und aufgestellt – ein Danke an Mader Alois.

Wir haben in unserer Kirche viele Kunstschatze, z.B. die vielen schönen Bankschilder. Durch die Neugestaltung des Kircheninnenraumes werden einige Kirchenbänke entfernt und somit ergibt sich auch eine Umgestaltung bei den Bankschildern. Wir haben eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit diesem Thema befasst und auf die Bevölkerung aktiv zugehen wird.

Zum Thema Klimabündnis Pfarre bekamen wir eine umfassende Information von Herrn Ronald Wipplinger (Koordinierung betriebliche Umwelt-offensive und Betriebe im Klimabündnis) Dieses Klimabündnis hat das Ziel CO₂ Emissionen einzusparen, global zu denken und zu handeln. Eine Kirchenheizung mit Nahwärme wäre dazu eine sehr gute Möglichkeit. Dafür soll ein Arbeitskreis „Schöpfungsverantwortung“ gegründet werden.

Ich bedanke mich bei allen PfarrgemeinderätInnen und allen Personen die am Wohl unserer Pfarre mitarbeiten und sich für das Gemeinsame engagieren.

Helga Hofinger
PGR Obfrau



"WIR VERMISSEN:"

1 runden Holzstehtisch

1 schmalen Brauereitisch



Diese beiden Tische wurden unbekannterweise im November 2019 ausgeliehen und nicht zurückgebracht.

Es ist jederzeit möglich, Tische oder dgl. von der Pfarre auszuleihen. Bitte in Absprache mit **Köllerer Alois**. Falls dies einmal übersehen wurde und doch noch irgendwo diese Tische sind, bitte zurückbringen.

SCHLOSSER JOHANN beendet nach mehr als 60 Jahren seinen Dienst als Lektor

Lieber Hans, du hast deinen Dienst als Lektor in unserer Pfarre mit Ende Dezember 2019 zurückgelegt. Seit welchem Jahr hast du diesen Dienst ausgeübt und wer hat dich damals angesprochen und zur Mitarbeit eingeladen?

Nach dem Schulabschluss im Jahr 1954 hat es bereits eine katholische Jugend gegeben. Jugendführer war Alois Weinbergmair. Ca. 2 Jahre später habe ich seine Nachfolge angetreten. Damals war noch Pfarrer Josef Papst bei uns in Pollham im Amt. In dieser Zeit habe ich öfters bei Gottesdiensten Lesungen übernommen. So bin ich in den Lektorendienst eingetreten.

Hast du in der langen Zeitspanne auch noch andere Funktionen im Rahmen der Pfarrarbeit ausgeübt?

Ja in dieser Zeit habe ich einige Funktionen übernommen. Ich war Mitglied im Liturgieausschuss und habe als Haussammler bei der Caritashaussammlung mitgeholfen.

Vor vielen Menschen liturgische Texte vorzutragen, bedeutet auch eine Herausforderung. Kennst du in diesem Zusammenhang Lampenfieber oder Nervosität?

Am Anfang waren die Lesungen eine gewisse Herausforderung, aber die hat sich im Lauf der Zeit gelegt. Dazu haben auch bei den Begräbnissen die Nachrufe für verstorbene Mitglieder des Seniorenbundes beigetragen.

Als Lektor kommt man intensiver mit biblischen Texten in Berührung. Hat sich dein Glaube dadurch verändert oder gefestigt?

Mit den Lesungen ist man näher dran und denkt mehr über den Text nach. Mein Glaube hat sich dadurch gefestigt.

Was bleibt dir aus deiner Zeit als Lektor besonders in Erinnerung? Gibt es da ein besonderes Erlebnis?

Eines möchte ich doch erwähnen, das aber nicht direkt mit dem Lektorendienst zu tun hat. Es handelt sich um eine Veranstaltung der katholischen Jugend, die Anfang der 60-er Jahre in Stuttgart stattgefunden hat. Es war ein Jugendtreffen der KJ aus ganz Europa, das drei Tage gedauert hat. Die Devise lautete: „Wir bauen Europa für eine bessere Welt“ und wurde im Neckarstadion abgehalten. Über dieses Fest war ich tief beeindruckt.

Wenn dich ein junger Mensch fragen würde, warum du diesen Dienst übernommen hast und was dir daran besonders wertvoll war, was würdest du antworten?

Als Lektor ist man Mitgestalter der Messe und dieser Dienst ist jedem zu empfehlen, um den Glauben zu vertiefen.

Lieber Hans, im Namen der Pfarre herzlichen Dank für das Interview und deinen jahrzehntelangen Dienst als Lektor und Mitgestalter in der Pfarre in unterschiedlichen Aufgabenbereichen!



Ein kleines Bautagebuch...

Offiziell haben wir mit den Tätigkeiten per 01.03.2020 begonnen. Da derzeit die Kirche sowieso nicht benutzbar ist, haben wir auch bereits mit einigen Tätigkeiten gestartet, die sonst erst nach Ostern geplant waren.

Hier ein kleiner Auszug aus den letzten Tätigkeiten:

Fr 06.03.2020 Planungstreffen mit Diözese und Anbieter

Mo 09.03.2020 Einkaufstour Pöttinger, Lagerhaus, Bauausschusssitzung Pollham

Di 10.03.2020 Planungssitzung Technik

Mi 11.03.2020 Installation Heizung Fernwärme 2 Prohebänke

Do 12.03.2020 Besorgungen Lagerhaus, Bauhaus, Zgonc

Fr 13.03.2020 Vorbereiten, Anzeichnen, Einkaufen Sakristeien vorbereiten

Sa 14.03.2020 Wegräumen, Abdecken, Stemmarbeiten, Installation, Schutttransport

Bewirtung: Mittagessen 12:00, Kaffee um 15:00

Mo 16.3.2020 - bis 21.3.2020:

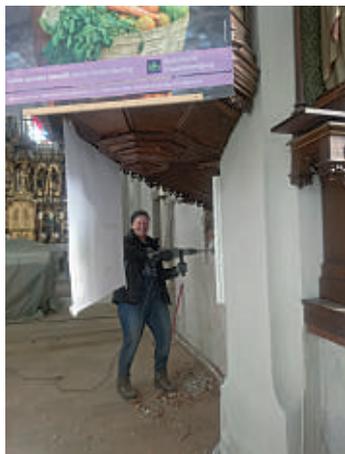
- Installation Elektro Sakristei Heizung Blindstock
- Stemmarbeiten
- Heizung Blindstock vorbereiten
- Schutt beseitigen

Im Jahr 2020 wurden bereits 174 freiwillige Stunden für die Innenrenovierung geleistet, ein recht herzliches Vergelt's Gott!



Nächste geplante Tätigkeiten:

- o Putz in Sakristei abschlagen
- o Installation Elektro und Wasser Sakristei
- o Kirchenlichter im Dachboden neu anspeisen, Baustrom
- o Verputzen Sakristei, Ausmalen
- o Abdekarbeiten Altäre und Abnahme der Statuen mit Fa. Hebenstreit
- o Abbau der Kirchenheizung unter den Bänken
- o Demontage der ersten Bänke gemeinsam mit Ecker / Kapsammer
- o Einrichtung Sakristei (erster Teil) Fa. Kitzberger



"KEINE SCHULD IST DRINGENDER ALS DIE, DANKE ZU SAGEN" (M. T. Cicero, röm. Schriftsteller)



Die Haussammlung zur Finanzierung der Innensanierung unserer Pfarrkirche ist fast zur Gänze abgeschlossen. Aus diesem Anlass möchten der Pfarrgemeinderat und die Mitglieder im Finanzausschuss bei allen Spenderinnen und Spendern herzlich DANKE sagen.

Vom Bundesdenkmalamt haben wir bereits die ersten Eingänge Eurer/Deiner Spenden auf dem Aktionskonto der Pfarre Pollham erhalten. Ebenso sind diverse Barspenden und Spenden auf dem Baukonto der Pfarre eingelangt.

Euer/Dein Beitrag hilft mit, dass wir die Pfarrkirche für kommende Zeiten in einem guten baulichen Zustand erhalten und an nachkommende Generationen weitergeben können.

Vielleicht ist schon unser persönlicher DANKESBRIEF ins Haus gekommen. Falls jemand seine Spende erst im neuen Jahr ans Bundesdenkmalamt bezahlt hat, bekommen wir die Information im März übermittelt und somit kommt auch dieser DANKESBRIEF erst etwas später.

Wenn jemand seine Spende anonym bezahlt hat, so möchten wir uns in dieser Form herzlich bedanken. Ebenso kann es sein, dass die Daten des Spenders für die Übermittlung an die Pfarre

(mittels Angabe des Aktionscodes) irrtümlich nicht angegeben wurden. Wenn es jemand ein Anliegen ist, dass wir über den/die Spender/In oder die Höhe der Summe Bescheid wissen sollen, einfach im Pfarrbüro melden.

HERZLICHEN DANK FÜR EURE/DEINE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG!

INFORMATION KIRCHENSANIERUNG

Liebe Pfarrbevölkerung!

Zur Abdeckung des Hochaltares und der beiden Seitenaltäre zwecks Staubschutz während der Renovierungsarbeiten brauchen wir 100 Laufmeter Dachlatten (Maß 3/5)! Falls jemand solche Dachlatten lagernd hat und derzeit nicht braucht, bitten wir sehr herzlich um eine Materialspende.

Außerdem suchen wir für anfallende Arbeiten immer wieder Arbeitskräfte. Natürlich achten wir gewissenhaft auf die derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen im Blick auf Anzahl der Personen und räumliche Distanz. Es gibt aber immer wieder Arbeiten, die auch alleine oder von zwei/drei Personen aus einem Familienverband erledigt werden können.

Wer Zeit hat mitzuhelfen, soll sich bitte entweder bei PGR-Obfrau Helga Hofinger oder im Pfarrbüro bei Wolfgang Froschauer melden. Jede Arbeitsstunde ist wertvoll und hilft uns Schritt für Schritt weiter. Demnächst geht es um den Abbau der Kirchenbänke und die Entfernung des hölzernen Unterbaus.

Mit bestem Dank für jede Form
von Unterstützung
Wolfgang



KIRCHENBANK- SCHILDER

Im Zuge der Innensanierung werden die Kirchenbänke restauriert. Zukünftig werden nur mehr gleiche Kirchenbankschilder (siehe Foto) angebracht.



SCHWARZE, SILBERNE, BRONZENE SCHILDER:

Alle schwarzen, silbernen, bronzenen Schilder werden entfernt. Solche können aber gerne zum Selbstkostenpreis NEU (gleich wie Foto) gestaltet werden. Bei den neugestalteten Schildern können selbstverständlich Namensänderungen berücksichtigt werden.

MEHRFACHSCHILDER UND PLATZ- WAHL:

Da es künftig weniger Kirchenbänke geben wird, müssen Mehrfachschilder auf max. zwei Schilder pro Familie reduziert werden. Wir bitten um Verständnis dafür.

Dafür können Platzwünsche (in welche Bankreihe) genannt werden, wo wir uns stets bemühen, diese bestmöglich zu erfüllen.

In den nächsten Wochen werden wir alle Besitzerfamilien der Schilder kontaktieren, um die Vorgehensweise zu besprechen.

NEUERRICHTUNG:

Wenn noch Plätze übrig sind, ist es möglich, neue Schilder (von Familien, die bis jetzt noch keines angebracht hatten) ebenfalls zum Selbstkostenpreis gravieren und anbringen zu lassen. Bei Interesse bitte bei Hieslmair Regina (Tel.: 0664 / 85 83 119) melden.

NEUGESTALTUNG:

Wir werden alle Änderungen dokumentieren und eine Sammelbestellung der Änderungswünsche, bzw. Neuanfertigungen organisieren. Wir bitten ebenfalls um Verständnis für die Notwendigkeit der Neugestaltung im Zuge der Sanierung der Kirchenbänke.

KIRCHENRECHNUNG 2019

Kurzinformation Pfarrfinanzen 2019.

Zum Vergleich sind die Werte des Vorjahres angeführt.

AUSGABEN:	2019	2018
Friedhof	400,-	300,-
Instandhaltung Gebäude + Gebühren ...	1.150,-	5.730,-
Strom inkl. Heizung Kirche	1.950,-	2.000,-
Heizung Pfarrhof	7.900,-	8.500,-
Aufwand Liturgie	1.970,-	1.900,-
Aufwand für Dienstleistungen	12.740,-	11.700,-
Aufwand Bürobedarf, Telefon, Pfarrblatt, ...	3.470,-	3.000,-
Repräsentationsaufwand	950,-	1.700,-
Gebäudeversicherungen	1.940,-	1.900,-
EINNAHMEN:	2019	2018
Tafelsammlungen	6.840,-	6.680,-
Erntedankopfer	3.270,-	3.280,-
Grabnachlösegebühren	2.800,-	2.630,-
Trauungen und Begräbnisse	1.330,-	2.130,-
Kirchenbeitragsanteil von der Diözese	6.380,-	6.290,-
Sonstige Einnahmen	5.830,-	9.500,-
Zahlscheinspenden	3.450,-	530,-

Im Jahr 2019 waren die Ausgaben um 2.570,- mehr als die Einnahmen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Pfarrbevölkerung, die uns laufend mit ihren Beiträgen finanziell unterstützt.

Monika Mader

Mensch, du bist gesegnet und sollst zum Segen werden!

Auch heuer gestaltete die katholische Frauenbewegung eine Segensfeier für die Taufkinder des vergangenen Jahres 2019 im Pfarrhof. Fast alle Eltern haben die Einladung wahrgenommen, lediglich drei Taufkinder konnten aufgrund von Erkrankungen nicht teilnehmen. Zwei Stunden lang war der große Gruppenraum mit jungem Leben erfüllt. Die Feier war abwechslungsreich gestaltet und beinhaltete ein gemeinsames Gebet, passende Lieder, ein berührendes Segensritual der Eltern,

die mit Weihwasser ein Kreuz auf die Stirn ihrer Kinder zeichnen konnten, das Entzünden einer Segenskerze verbunden mit Bitte oder Dank für die Zukunft der Kinder und als Abschluss eine gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen zum Austausch und Kennenlernen.

Im Namen der kfb bedanke ich mich bei den Eltern sehr herzlich für die Teilnahme und die wohlthuende Feieratmosphäre.

Margit Trattner



Kfb-Termine:

Dekanatsfrauenliturgie in-Kallham:

Donnerstag, 23. April, 19:30. Gemeinsame Abfahrt vom Pfarrhof um 19:00.

Im Anschluss gibt es noch einen gemütlichen Ausklang bei den Kallhamer Frauen

Pfarrkaffee-Christi Himmelfahrt:

Donnerstag 21. Mai, nach der Maiprozession

Frauentag 2020 - der kfb OÖ im Toskana-park Gmunden:

Samstag, 27. Juni 2020, 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Frauen von ganz OÖ treffen sich zum Vortrag und verschiedenen Workshops zum Thema: „Was wirklich zählt“.

Geplant wäre für alle interessierten Frauen Fahrgemeinschaften zu bilden.

Bitte anmelden bei Margit Trattner: 0664/7941155

4. Pollhamer-Frauenfest: Freitag, 3. Juli, 19:30

Heuer laden erstmals die kfb und die Frauenwerkstatt Pollham gemeinsam ein. Genauere Infos kurzfristig über die Pfarrhomepage oder per Postwurf.

kfb-Terminverschiebung

Auf Grund der derzeitigen Situation wird die **Mai-Wallfahrt der kfb** auf den Marienmonat Oktober verschoben. Genauere Informationen dazu kommen in der Sommerausgabe des Pfarrblattes!

Bis dahin eine schöne Zeit wünschen Marianne, Resi u. Anni





Emma Aichinger



Felix Baumann



Niklas Danreiter



Melanie Dobetsberger

**Erstkommunion in der Pfarre Pollham unter dem Motto:
„Ein Freundschaftsangebot von Jesus“**





Alexander Kienbauer



Jonas Mallinger



Maximilian Mallinger



Leonie Mörtenhuber

Beim ersten Elternabend im Februar hat Ulli das Thema der heurigen Erstkommunion vorgestellt. In einer Gesprächsrunde waren die Eltern eingeladen, sich ausgehend von Bildern und Weisheitssprüchen über den Wert und die Bedeutung von Freundschaft im Alltag auszutauschen. Dabei ist uns bewusst geworden, dass die Pflege freundschaftlicher Beziehungen unser Leben bereichert und erfüllt, manchmal aber auch vor große Herausforderungen stellt. Eine Freundschaft ist nur dann von Dauer, wenn wir uns Mühe geben, sie zu pflegen.

Aus der Sicht des christlichen Glaubens ist Jesus wie ein guter Freund, der mit uns unterwegs und für uns da ist. Das Angebot seiner Freundschaft bleibt aufrecht, auch wenn wir zwischendurch in der Hektik des Lebens vergessen, für ihn offen zu sein und auf sein Angebot zu antworten.

Die Vorbereitungszeit auf das Erstkommunionfest verläuft heuer nicht wie gewohnt ab. Die Einschränkungen im Blick auf soziale Kontakte gelten auch für das Pfarrleben. Die Abhaltung der Gruppenstunden mit den Erstkommunionkindern, der Religionsunterricht in der Volksschule und die Proben der POKIS können derzeit nicht stattfinden.

In guter Absprache mit den Familien der Erstkommunionkinder und unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben werden wir demnächst entscheiden, ob die Erstkommunion auf einen späteren Zeitpunkt verschoben oder überhaupt erst im kommenden Mai 2021 gefeiert wird.

Das Freundschaftsangebot von Jesus ist zeitlich unbegrenzt und gilt bestimmt auch noch zu einem späteren Zeitpunkt.



Laurenz Waselmayr



REISEBERICHT „QUER DURCH ASIEN“

Am 7. März 2020 präsentierten Cornelia und Josef Doppelbauer ihre Reise quer durch Asien im übervollen Pfarrhof in Pollham.

Mit der Transsibirischen Eisenbahn reisten die beiden durch Russland, durch die Mongolei, in die Wüste Gobi und weiter nach Peking. In China machten sie eine Rundreise, die in Hongkong endete. Weiters bereisten sie Vietnam von Nord nach Süd mit dem Zug und Kambodscha. Insgesamt waren sie von September bis November 2019 zehn Wochen unterwegs und erzählten von interessanten Begegnungen mit Menschen und Kulturen, zeigten beeindruckende Natur und stellten alte und moderne Stadtteile gegenüber.

Der Reinerlös von € 921,- wurde für die Kirchenrenovierung gespendet.

Rückmeldungen von ZuschauerInnen:

Als wäre ich dabei gewesen!

Auf herzerfrischende und unterhaltsame Weise wurde ich auf eine 10wöchige Reise mitgenommen und habe Städte, Länder und Lebensweisen der Menschen kennengelernt. Humor, Kommunikationsfreude, Neugierde und

Abenteuerlust als Basis für diese besondere Art des Reisens, aber auch für die Gestaltung eines Vortrages oder jede Art von lebendiger Beziehung.

Vielen Dank an Cornelia und Josef
„**Richtig sche war's!**“

Der Reisevortrag von Cornelia und Josef war ein Genuss für alle Sinne! Neben beeindruckenden Bildern, lustigen Geschichten und spannenden Fakten (hier wurde eindeutig gut recherchiert), gab es in der Pause Kostproben mitgebrachter Köstlichkeiten. Die Begeisterung der Vortragenden für die bereisten Länder steckte an und machte Lust darauf, selbst solch ein Abenteuer zu erleben.

Die Präsentation bot einen interessanten Einblick in für mich fremde Länder und Kulturen, wurde durch Fakten und lustige Anekdoten lebendig und war nicht zuletzt durch die ungezwungene Atmosphäre und die authentische Erzählweise sehr kurzweilig. Die Bilder lösten Bewunderung, Staunen, Interesse und Fernweh aus. An einem Abend konnte ich eintauchen in diese fremde Welt und durfte die Gastfreundschaft der Menschen, die Weite und Kraft der Natur und die verschiedensten Bauweisen und -stile miterleben. Ein sehr gelungener Abend!



ELTERN-KIND-TREFF

Beim wöchentlichen Eltern-Kind-Treff, der im Pfarrhof stattfindet, wurde der Fasching mit lustigen Spielen, bunten Verkleidungen und süßen Faschingskrapfen gefeiert. Es war schön zu sehen, wie die kleinen Faschingsnarren durch den Pfarrhof wuselten und Spaß hatten.



Wir treffen uns jeden Mittwoch von 9:00 bis 10:30 Uhr im Pfarrhof (ausgenommen an schulfreien Tagen!) und freuen uns über alle die ...

- ... sich mit anderen Eltern austauschen bzw. Plaudern wollen
- ... ihr Kind/ihre Kinder (im Alter von 0 – Kindergartenstart) beim Spielen mit Gleichaltrigen beobachten wollen
- ... ein paar lustige und gemütliche Stunden in der Runde von Gleichgesinnten verbringen wollen

Wir freuen uns auf dich und deinen Nachwuchs!

Marion Dobetsberger, Manuela Kriegner und Michaela Loimayr



Noch was:

Ein großes und herzliches DANKE möchten wir der Pfarre Pollham aussprechen, welche uns die Nutzung des Pfarrhofs so problemlos und unkompliziert ermöglicht.

VIELEN LIEBEN DANK!!!



Information Caritas Haussammlung 2020

Caritas & Du Haussammlung Wir > Ich

Liebe Pfarrbevölkerung!

Die Caritas der Diözese Linz bittet auch heuer wieder um die Durchführung der Haussammlung in jeder Pfarre im ganzen Land. Es geht darum, jenen Menschen Hilfe zukommen zu lassen, die in Not sind und oft nicht mehr für sich selbst sorgen können.

Auch wenn wir zur Zeit aufgrund von CORONA selbst mit einer Ausnahmesituation konfrontiert sind, dürfen wir die Augen vor der Not anderer Menschen nicht verschließen.

Die Durchführung der Haussammlung ist zwar für April geplant, wird aber wegen der Vermeidung direkter sozialer Kontakte auf einen späteren Zeitpunkt (Juni/Juli) verschoben, sobald sich die Krisensituation wieder entspannt hat und das öffentliche Leben funktioniert.

Danke auf jeden Fall jetzt schon für euren großzügigen Beitrag, damit Not in unserem Land OÖ gelindert werden kann.

Anni Danreiter
Fachausschuss Caritas
Pfarre Pollham



Hilfe in Not. Hilfe im Alltag.

Caritas für Menschen in Not
Sozialberatung
4020 Linz, Hafnerstraße 28
0732 / 76 10 - 23 11

Caritas für Betreuung und Pflege
4020 Linz, Hafnerstraße 28
0732 / 76 10 - 24 01

Caritas für Menschen mit Behinderungen
4060 Leonding, St. Isidor 16
0732 / 67 20 67 - 0

Caritas für Kinder und Jugendliche
4021 Linz, Kapuzinerstr. 84
0732 / 76 10 - 20 81

Bei der Informationsstelle der Caritas erfahren Sie, wo Sie mit Ihren Anliegen Hilfe bekommen.
Tel. 0732 / 76 10 - 20 20
information@caritas-linz.at

Wenn Sie Fragen zu Spenden haben, erreichen Sie das Spendenerservice unter
Tel. 0732 / 76 10 - 20 40
spenden@caritas-linz.at

Ihre Spende an die Caritas ist steuerlich absetzbar.
Info: www.caritas-linz.at/spenden-helfen

Impressum:
Mittelwörter: Caritas der Diözese Linz
Herausgeber: Diözese Linz, Diözesanamt
Herausgeberstr. 134

Ihre Spende hilft.



Mit Ihrer Spende von **€ 50,-** helfen Sie einer obdachlosen und/oder nicht versicherten Person mit Medikamenten.



Mit Ihrer Spende von **€ 20,-** ermöglichen Sie einem Schulkind in einem Lerncafé einen Monat lang eine gesunde Jause.



Spenden Sie online

Um online zu spenden, für weitere Informationen, Projektkäse etc. bitte QR-Code mit Handy scannen.
www.caritas-linz.at/spenden



Mit Ihrer Spende von **€ 30,-** schenken Sie einem bedürftigen Menschen einen Lebensmittelgutschein.



Mit Ihrer Spende von **€ 40,-** schenken Sie einer Mutter in finanzieller Notlage einen Gutschein für Windeln und Baby-nahrung.



Mit Ihrer Spende von **€ 25,-** versorgen Sie Menschen in unseren Obdachloseneinrichtungen und Krisenwohnungen mit einem Hygienepaket.



Spendenkonto:
Caritas für Menschen in Not, RLB OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
BIC: RZOOAT2L

Caritas & Du

helfen > wegschauen
größer als

Haussammlung für Menschen in Not in Oberösterreich



SCHNAPPSCHÜSSE VON DER JUNGSCHEAR...

...Sternsingen

Im Jänner zogen unsere Jungscharkinder als Caspar Melchior, Balthasar und Sternträger durch die Ortschaften um Segen in unsere Häuser zu bringen. Dabei haben die Sternsinger eine stolze Summe von über EUR 4.092,50 gesammelt. Für diese großartige Spende wollen wir, die Betreuer der katholischen Jungschar uns noch einmal recht herzlich bei allen bedanken. Ebenso gilt unser Dank auch an die Kinder und Fahrer, die sich von Wind und Wetter nicht abschrecken ließen und eifrig gesammelt haben. Auch ein Danke an unsere Köchinnen, die uns so gut verköstigten. Als Abschluss ließen wir die diesjährige Aktion wieder beim gemeinsamen Pizzaessen gemütlich und lustig ausklingen.

DANKE dafür!



...Ostereierfärben und Ostereierverkauf ABGESAGT!

Aufgrund der derzeitigen Situation und den Anweisungen der Diözese, wird heuer das geplante Ostereierfärben bzw. der Verkauf der Ostereier am Ostersonntag nicht stattfinden.

ABGESAGT

...voraussichtliche Termine für die nächsten Heimstunden

Heimstundenplan 2020		
Datum	Heimstunden	Uhrzeit
09.05.2020	Überraschungsjungscharstunde 	14:00 – 16:00 Uhr Beim Pfarrhof
06.06.2019	„Jungschar-Olympiade“	14:00 – 16:00 Uhr Beim Pfarrhof
Lisa Lambrecht: 0650/7837484 Lisa Edlbauer: 0676/814281424		Melanie Forsthuber: 0680/4426477

Wir wünschen euch frohe Ostern, viel Gesundheit und freuen uns über viele Gesichter in den voraussichtlichen Heimstunden!

Lisa, Lisa, Meli



AUS DEM PFARRLEBEN

ADVENTKONZERT DES POLLHAMER KIRCHENCHORES



Unter dem Motto: „BALD KIMMT DIE WEIHNACHT“ lud der Kirchenchor am 21. Dezember 2019 zum traditionellen Adventkonzert in die Kirche ein. Unterstützt wurde die Chorgemeinschaft von Mari am Klavier, vom Kinderchor POKIS, von der Stubenmusik, einem Blechbläserensemble des Pollhamer Musikvereines und von den beiden Tenorsolisten Matthias Trattner und Robert Rathwallner.



Das zahlreich erschienene Publikum erfreute sich an einem abwechslungsreichen Programm aus traditioneller und klassischer Musik, passend zum Advent und zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Ursula Waselmayr brachte zwischen den Musikstücken in gewohnt ansprechender Weise besinnliche Texte zu Gehör. Der Kirchenchor spendete den Reinerlös aus den freiwilligen Spenden der Konzertbesucher für die Kirchensanierung.



KINDERMETTE

Die bereits zur Tradition gewordenen Kindermette, war am Nachmittag des Heiligen Abends wieder sehr gut besucht. Die Kinder der Volksschule brachten uns die frohe Botschaft zu Weihnachten in Form eines Krippenspiels dar.



Ein kleiner Stern erzählte uns aus seiner Sicht, von Jesus in einem Stall, der in der Krippe geboren wurde. Die POKIS übernahmen die musikalische Gestaltung.



Danke an alle die die Kindermette so schön gestaltet haben. Ein besonderer DANK gilt dem Kinderliturgieteam.



FESTLICHER NEUJAHRSGOTTESDIENST 2020

Der Neujahrgottesdienst in der Pollhamer Pfarrkirche erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Die stimmige Einheit aus ansprechend gestalteter Liturgie, festlicher Musik und inspirierenden Predigtgedanken von P. Hans Schurm aus Dachsberg motivierte Menschen über unsere Pfarrgrenzen hinaus zur Mitfeier am Neujahrstag und zu einem geistlichen Start in das neue Jahr in unserer Kirche. Die Chorgemeinschaft freut sich über die zunehmend positive Resonanz, weil die musikalische Gestaltung natürlich auch mit entsprechend intensivem Probenaufwand verbunden ist. Heuer brachte der Kirchenchor erstmals die „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart zur Aufführung. Im Solistenquartett, das immer mit Sängerinnen und Sängern aus den eigenen Chorreihen besetzt ist, durften wir den mittlerweile bei uns beheimateten Bassisten Reinhard Mayr begrüßen. Die volle Kirche am 1. Jänner 2020 macht Mut und bestärkt uns, die Pollhamer Neujahrstradition auch 2021 weiter zu pflegen.

EIN DIENST, DER MEHRWERT BRINGT

Als 2012 die Post ihre Zustellbedingungen „optimierte“ und somit die garantierte Zustelldauer nach hinten verlängert hatte, kam es immer wieder vor, dass bei Sterbefällen die Partezettel erst nach dem Begräbnis in die Haushalte kamen. Diese unzufriedenstellende Situation veranlasste unseren Bestatter, Gerhard Aichinger, in der Pfarrgemeinde anzufragen, ob es möglich wäre, dass die Verteilung der Partezettel von Privatpersonen übernommen wird.

Nach ein paar Telefonaten und Gesprächen war schnell klar gewesen, dass sich in unserer Pfarre ein Team von Engagierten fand, welches die Zustellung schnell, zuverlässig und mit Herz übernahm.

Da unser Team vom Bestatter dafür jeweils das Post-Entgelt bekommt, war es nun schon das zweite Mal möglich, für ein Projekt in unserer Pfarre einen ansehnlichen Beitrag zur Verfügung zu stellen. So konnte Anfang des Jahres ein Betrag von 1.000,00 Euro im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens, welches als kleines Dankeschön für die fleißigen Partezettel-Boten organisiert wurde, für die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche an die Pfarre übergeben werden.

Das Schönste an der Sache ist aber, dass sich durch das freiwillige Engagement der Boten wieder einmal zeigt, dass Ehrenamt einen Mehrwert für die Gesellschaft und somit für uns alle schafft. Danke daher an alle, die dabei mithelfen bzw. mitgeholfen haben.



Im Namen des Pfarrgemeinderates, der Pfarrleitung sowie der ganzen Pfarrbevölkerung bedanke ich mich herzlich für die großzügige Spende zugunsten der Kirchensanierung. Das persönliche Austragen der Partezettel in die Haushalte ist zudem ein wertvoller Bestandteil der pfarrlichen Gestaltung von Abschied, Trauer und Begräbniskultur.

Wolfgang Froschauer



ANLIEGEN und ANTWORTEN

Einige Leute haben von dieser neuen Einrichtung Gebrauch gemacht und uns ihre Anliegen und Anregungen mitgeteilt. Da ist von Lob, Bitte und konkreten Vorschlägen für die Innenrenovierung alles dabei.

Allen voran ein Gebet welches für unser Miteinander wegweisend sein kann.

Was liegt mir am Herzen... wofür hast du mich erschaffen?

Voller Demut bitte ich dich,

mir den Weg zu weisen und

mir zu helfen,

es zu sehen, hören, fühlen!

DANKE für diesen Beitrag!

Vielen ist es wichtig, dass die Kanzel in der Kirche als fixer Bestandteil bestehen bleibt:

Die Kanzel wird an ihrem angestammten Ort bleiben. Damit man auch durch die Veränderung im Bodenbereich noch sicher darunter stehen und gehen kann, werden Veränderungen überlegt.

Die Kirchenbänke, vor allem der Bankabstand und der Sitzkomfort kommen in der Anregungen häufig vor:

Dazu ist zu sagen, dass der Abstand der Bänke jedenfalls vergrößert wird, (geringfügig größer als bei der bestehenden Musterbank). Die Sitzauflagen werden erneuert werden, ebenso die Sitzheizung unter den Bänken.

Mitunter hört man die Befürchtung, dass unsere Kirche ein Konzertraum werden könnte:

Bei der Pfarrgemeinderatsklausur am Beginn der Planungsarbeiten haben wir u.a. den Leitsatz formuliert, dass **unsere Kirche vor allem ein Gotteshaus ist und bleiben soll**. Es wird sich an der bestehenden Nutzung nichts Wesentliches ändern, vielleicht singt der Chor an Sonn- und Feiertagen vermehrt im Altarraum. Konzerte wird es in ähnlicher Anzahl und Form geben, wie jetzt.

Manche Fragen betreffen die Neugestaltung des Altarraumes:

Die zentralen liturgischen Orte – Volksaltar, Ambo und Sedes - werden in der 2. Phase der Kirchenrenovierung neu gestaltet werden. In diesem Zusammenhang wurde bereits ein sehr umfangreiches Wettbewerbsverfahren in Abstimmung mit unserem Pfarrgemeinderat und der Diözese Linz durchgeführt. Die künstlerischen Gestaltungsentwürfe und die Gestaltungspläne werden der Pfarrbevölkerung separat vorgestellt werden.

DANKE für eure BEITRÄGE

PGR Obfrau Helga Hofinger

BEGRÄBNISSE IN UNSERER PFARRE:



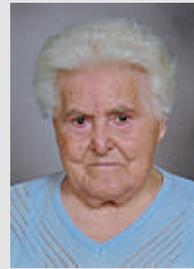
TRATTNER AUGUST
Hainbuch 11, 4710 Pollham
Begräbnis, am 13. November 2019



ZAUNER GERTRUD
Forsthof 10, 4710 Pollham
Begräbnis, am 15. November 2019



RUMERSDORFER MARIANNE
Pollham 12, 4710 Pollham
Begräbnis, am 29. November 2019



MAIR KATHARINA
Pollhamerwald 4, 4710 Pollham
Begräbnis, am 20. Jänner 2020

Liebe Mama!

Noch einmal will ich dir „**DANKE**“ sagen: **DANKE**
Wie oft habe ich dir zu Lebzeiten dieses Wort gesagt?
Manchmal bewusst, manchmal eher nebenbei, manchmal
aus tiefer Überzeugung.

DANKE

Noch einmal will ich dieses Wort jetzt sagen, aber nun
kommt es mir anders über die Lippen.
DANKE für das was war, was möglich war mit dir, was du
mir geschenkt hast an **Liebe** und **Geduld**,
an **Verständnis** und **Aufmerksamkeit**.

DANKE, dass du ein Stück deines Lebens mit mir geteilt
hast.

DANKE – dieses Wort kommt jetzt zutiefst aus meinem
Herzen.

Tochter Traudi (von Fr. Katharina Mair)



WEISS ROMAN
Friedhofstr. 9, 4625 Offenhausen
(geb. Egg, 4710 Pollham)
Begräbnis aufgrund der besonderen
Situation im engsten Familienkreis



TERMINKALENDER DER PFARRE POLLHAM

Alle geplanten Veranstaltungen und Gottesdienste in unserer Pfarre können nur dann stattfinden, wenn die Vorgaben der staatlichen und kirchlichen Behörden es erlauben und die Situation sich bis dahin wieder entspannt hat.

PALMSONNTAG

Sonntag, 5. April 2020, 08:30 Uhr, Platz Aufbahrungshalle
Die Palmweihe findet bei schönem Wetter auf dem Platz vor der Aufbahrungshalle in Verbindung mit einer kurzen Andacht statt. (Gottesdienst in der Kirche entfällt)

GRÜNDONNERSTAG

Donnerstag, 9. April 2020, 19:00 Uhr, Pfarrkirche
Wir feiern erinnernd das Gedächtnis des letzten Abendmahls. Anschließend halten wir eine kurze meditative Ölbergandacht mit Texten und Musik in der Kirche.

KARFREITAG

Freitag, 10. April 2020, 18:30 Uhr, Pfarrkirche
Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Jesu. Wir beginnen diese Feier zur Einstimmung mit einer Kreuzwegandacht.

OSTERNACHTSFEIER

Samstag, 11. April 2020, 19:00 Uhr, Pfarrkirche
Feuerweihe, Lichtfeier, Osterlob, Eucharistiefeier.
Auferstehungskерzen gibt es vor der Osternachtsfeier beim Kircheneingang zu erwerben.

OSTERSONNTAG

Sonntag, 12. April 2020, 08:30 Uhr, Pfarrkirche
Feierliches Osterhochamt. Vom Kirchenchor mit der „SPATZENMESSE“ von W. A. Mozart musikalisch gestaltet. Am Ende des Gottesdienstes werden mitgebrachte Speisen gesegnet.

OSTERMONTAG

Montag, 13. April 2020, 08:30 Uhr, Pfarrkirche
Eucharistiefeier und Erinnerung an den Emmausgang der Jünger Jesu.

DEKANATSFRAUENLITURGIE kfb

Donnerstag, 23. April 2020, 19:30 Uhr, Pfarrkirche Kallham
Abfahrt um 19:00 Uhr beim Pfarrhofparkplatz.

MAIANDACHTEN

Freitag, 01. Mai 2020, 19:00 Uhr
Dorfmaiangandacht bei der Liesmoarkapelle in Kolbing

Sonntag, 03. Mai 2020, 19:00 Uhr
Maiangandacht im Pfarrhof, Gestaltung durch Wolfgang

Donnerstag, 07. Mai 2020, 19:00 Uhr
Dorfmaiangandacht beim Moar am Berg in Scheibm

Sonntag, 10. Mai 2020, 19:00 Uhr
Maiangandacht im Pfarrhof, Gestaltung durch Goldhaubenfrauen

Sonntag, 17. Mai 2020, 19:00 Uhr
Maiangandacht im Pfarrhof, Gestaltung durch kfb

Freitag, 22. Mai 2020, 19:00 Uhr
Dorfmaiangandacht Hainbuch bei Langangerkapelle

Sonntag, 24. Mai 2020, 17:00 Uhr
Kindermaiangandacht mit anschließendem Familienpicknick auf der Pfarrhofwiese (Schönwetter)

Freitag, 29. Mai 2020, 19:00 Uhr
Dorfmaiangandacht Wackersbuch bei Buchmoarkapelle

Freitag, 29. Mai 2020, 19:00 Uhr
Dorfmaiangandacht Forsthof bei Winklerkapelle

Sonntag, 31. Mai 2020, 19:00 Uhr
Maiangandacht im Pfarrhof, Gestaltung durch Kirchenchor

FLORIANIMESSE

Sonntag, 03. Mai 2020, 08:30 Uhr
Bei Schönwetter im Pfarrhof
Bei Schlechtwetter im Dorfstadl
Die Feuerwehr begeht diesen Gottesdienst zu Ehren ihres Patrons. Die Musikkapelle übernimmt die musikalische Gestaltung.

KONZERTABEND

Freitag, 08. Mai 2020, 20:00 Uhr, Magdalenabergkirche Bad Schallerbach
Der Kirchenchor unserer Pfarre gestaltet gemeinsam mit dem in Pollham beheimateten Bassisten Reinhard Mayr einen Konzertabend im Rahmen der LANDLWOCHE – Kultur zur Baumbüte. Gemeinsam mit dem Instrumentalensemble COLCANTO wird geistliche Musik aus der Barockzeit unter



TERMINKALENDER DER PFARRE POLLHAM

dem Motto: „JESU, MEINE FREUDE“ zu Gehör gebracht. Alle Mitwirkenden freuen sich auf zahlreichen Besuch.

ERSTKOMMUNION (genauer Termin wird erst fixiert)

Sonntag, 10. Mai 2020, 09:00 Uhr,

Bei Schönwetter im Pfarrhof

Bei Schlechtwetter in der Kapelle Dachsberg.

Die Familien und Angehörigen der Erstkommunikationskinder sowie die ganze Pfarrbevölkerung sind zu diesem Fest herzlich eingeladen. Der Kinderchor POKIS übernimmt die musikalische Gestaltung. Das Familienfrühstück findet im Pfarrhof statt.

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 17. Mai 2020, 08:30 Uhr, Pfarrhof

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 21. Mai 2020, 08:30 Uhr, Pfarrhof

Nach dem Gottesdienst im Pfarrhof halten wir die traditionelle Maiprozession zur Stefflmoarkapelle. Feuerwehr, Goldhaubengruppe und Hutträgerinnen, Musikkapelle, Volkstanzgruppe, Kirchenchor sowie die ganze Pfarrbevölkerung sind herzlich zum Mitgehen eingeladen. Anschließend servieren uns die kfb-Frauen Kaffee und Kuchen beim Pfarrcafe im Pfarrhof.

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 24. Mai 2020, 08:30 Uhr, Pfarrhof

PFINGSTEN

Sonntag, 31. Mai 2020, 10:00 Uhr, Dorfstadt bei Mostkost

Festgottesdienst zum Pfingstsonntag.

Die Trattnachtalbläser gestalten den Gottesdienst musikalisch mit der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert.

PFINGSTENMONTAG - EUCHARISTIEFEIER

Montag, 1. Juni 2020, 08:30 Uhr, Pfarrhof

SONNTAGSGOTTESDIENST zum Dreifaltigkeitssonntag

Sonntag, 7. Juni 2020, 09:30 Uhr, Pfarrkirche St. Thomas

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 11. Juni 2020, 08:30 Uhr, Pfarrhof

Die Fronleichnamprozession führt uns auch heuer wieder nach der Eröffnung im Pfarrhof hinauf zur Stefflmoarkapelle und danach zum Pfarrhof. Die Eucharistiefeier ist auf diese Stationen aufgeteilt. Feuerwehr, Goldhaubengruppe und Hutträgerinnen, Musikkapelle, Volkstanzgruppe, Kirchenchor,

die Erstkommunikationskinder mit den Tischmüttern sowie die ganze Pfarrbevölkerung sind herzlich zu diesem besonderen Fest eingeladen.

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 14. Juni 2020, 08:30 Uhr, Pfarrhof

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 21. Juni 2020, 09:30 Uhr, Gymnasium Kapelle Dachsberg

Wir feiern unseren Pfarrgottesdienst mit der Pfarrgemeinde Prambachkirchen mit

KINDERKIRCHE im SOMMER

Sonntag, 28. Juni 2020, 09:00 Uhr, Pfarrhof

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Sonntagsfrühstück im willkommen.

Kfb: 4. POLLHAMER FRAUENFEST

Freitag, 03. Juli 2020, 19:00 Uhr, Pfarrhof

EINLADUNG FOLGT!

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 5. Juli 2020, 08:30 Uhr, Pfarrhof

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 12. Juli 2020, 09:00 Uhr, Pfarrkirche St. Marienkirchen

Wir feiern unseren Pfarrgottesdienst mit der Pfarrgemeinde St. Marienkirchen mit.

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 19. Juli 2020, 08:30 Uhr, Pfarrhof

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 26. Juli 2020, 09:15 Uhr, Pfarrkirche Bad Schallerbach

Wir feiern unseren Pfarrgottesdienst mit der Pfarrgemeinde Bad Schallerbach mit.

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 2. August 2020, 08:30 Uhr, Pfarrhof